



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Aloysius Contareno, Eques Patricius Venetus, Extraordinarius ad Pacis Tractatus Universalis Legatus, & Reipublicæ Venetæ nomine Mediator.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

conserve, très saint Pere, V. S. au Regime de Notre Mere S. Eglise &c. Unter diesem Pabst entstand die hefftige Verfolgung gegen die Waldenser, wovon HEIDEGGER d. L. §. CCLXIV. seq. weitläufftig handelt, Er selbst aber hatte keinen Gefallen an dieser grausamen Verfolgung. Vid. CURCELLÆI *Epist. in Epistolis Protestantium Virorum*. p. 876. sqq. edit. in Fol. BAYLE d. l. Vielmehr war Er den Reformirten sehr gewogen, so gar, daß Er, nach des BAYLE Bericht d. l. T. I. p. 917. als Er noch Päpstlicher Nuntius war, entschlossen gewesen seyn sollte, die Reformirte Religion gar anzunehmen. Im ersten Jahr seiner Päpstlichen Regierung, trat die Königin CHRISTINA in Schweden zur Römischen Kirche über, und begab sich nach Rom, alwo Sie den Nahmen ALEXANDRA, von diesem Pabst angenommen. Vid. HEIDEGGER d. l. §. CCLXX. Er machte auch unterschiedliche Heyligen, nemlich THOMAM VILLANOVANUM, ehemahligen Erzbischoff zu Valentia, vor die Spanier, und FRANCISCUM SALESIIUM vor die Frankosen. Unter Ihm entstand die Lehre der Jesuiten, *de Pontificis Romani infallibilitate equali cum infallibilitate Christi, etiam in questionibus facti*; wovon HEIDEGGER d. l. §. CCLXXVII. seqq. sehr gründlich handelt. Anno 1664. wurde auf seinen Befehl ein Neuer Index librorum prohibitorum publiciret, worinnen so gar verschiedene Päpstliche Bullen mit angeführt, und unter die Zahl verbotener Schrifften gesetzt wurden. Jedoch hat man Ihm verdacht, daß Er in seiner letzten, den 7. May. 1667. verfaßten Bulla, die Neue Lehre der Jesuiten nicht ausdrücklich verworffen hat, daß nemlich die, aus Betrachtung der Hölle Strafe entstehende Busse, die Seeligkeit würcken könne, wann gleich ein solcher Mensch keine Liebe gegen Gott dabei hätte. Ueber welchen Punct die Jesuiten mit den Lansknichten einen grossen Streit geführt. Er starb endlich 14. Tage nach solcher Bulla, den 22. May Anno 1667.


ALOYSIUS CONTARENO, Eques, Patri-  
cius Venetus, Extraordinarius ad Pacis Tractatus Universalis Legatus,  
& Reipublicæ Venetæ nomine MEDIATOR.

Als Geschlecht von Contarini, ist eines der edelsten und ältesten in Venedig, welches viele vornehme und berühmte Leute hervorgebracht hat, worunter man 4. Patriarchen von Venedig, 8. Herzoge, und eine grosse Anzahl Senatori e Procuratori di S. Marco, zehlet. Von dem Aloysio Contareno, welcher die Stelle eines Mediatoris, nahmens der Durchlauchtigsten Republic Venedig, auf dem Universal-Friedens-Congress vertreten hat, meldet WIQUEFORT dans l' *Ambassadeur* Livr. II. C. XVII. p. 200. nachfolgendes: *Aloysio ou Louis Contarini, étoit tellement fait pour la negociation, que toute sa vie ne fut presque qu' une Ambassade continuelle. Dès l'an 1627, il fut envoyé Ambassadeur de la part de la Republique à Londres, où il travailla assés heureusement à l'accommodement des differends, qui avoient fait rompre la France avec l'Angleterre. En l'an 1629, il estoit Ambassadeur ordinaire à Paris, & en 1632, à Rome. En l'an 1638, il estoit Bayle ou Ambassadeur à Constantinople. En ce temps là les Venitiens attaquèrent & ruinèrent dans le port de Valone plusieurs Galeres, que les Corfaires d'Algers y avoient retirées. Ces Corfaires en firent de grandes plaintes à la Porte, & les Turcs en auroient sans doute témoigné du ressentiment, si le Grand Seigneur, Amurath IV. n'eust pas esté occupé à la guerre de Perse. En son absence le Caimacan ne laissa pas de faire arrester le Bayle, & de le faire enfermer dans une petite chetive maison de Galata. Il fit aussy mettre garnison dans le Palais de l'Ambassadeur; mais il luy permit de recevoir la visite de ses amis. L'accommodement se fit l'année suivante, & on le renvoya à son hostel. En l'an 1643, il fut nommé à l'Ambassade de Munster, pour y faire office de Mediateur de la Republique, coniointement avec le*

Nonce du Pape. Il y apporta une grande application, & il faut avouer, qu'il s'acquitta dignement de son employ, bien qu'il ne satisfist point les Ministres de France; estant certain, que pendant ce Congrès il se trouva à plus de huit cens conférences, qui furent toutes inutiles à l'égard des deux Couronnes de France & d'Espagne: & encore qu'il contribuast beaucoup à la paix d'Allemagne, on ne trouva pas à propos neantmoins de parler de luy au traité, non plus que du Nonce; parceque le Pape ne pouvant consentir aux avantages, que l'on y accordoit aux Protestants, ne voulut point que son Nonce y fut nommé.

Er hat über die ganze Friedens-Handlung, an den Senat zu Venedig eine besondere Relation erstattet, welche, wie sie mir von hoher Hand mitgetheilet worden, als eine rare und seltene Schrift in diesem letzten Theil der ACTORUM PACIS WESTPHALICÆ gelesen werden kan.

**MAXIMILIANUS COMES de TRAUTMANSDORF & Weinsberg, Baro in Gleichenberg, Neostadii ad Koheram, Negau, Burgau & Tozenbach &c. Dominus in Teintz & Leitomisch, Eques Aurei Velleris, Sacræ Casaræ Maiestatis Consiliarius Intimus, Cubicularius, Supremus Aulae Praefectus, Castellii Grezienfis Capitaneus, atque ad Tractatus Pacis Universalis, tam Monasterii quam Osnaburgi, Eiusdem S. Casaræ Maiestatis nomine, Legatus Plenipotentarius Primarius.**

 Als Trautmansdorffische Geschlecht wollen einige von den alten Grafen von Tyrol herleiten: andere hingegen vermeinen, selbiges komme aus Steyermark her, also wo auch das Schloß Trautmansdorff gelegen ist, welches jedoch mit dem in Nieder-Oesterreich gelegenen Schloß, gleiches Rahmens, so den Grafen von Windischgrätz zugehört, nicht vermengt werden muß. Die von Trautmansdorff, haben zu allen Zeiten sich im Krieg tapfer erwiesen, und sind ihrer vierzehn auf einmahl in der zwischen Kayser RUDOLPHO HABSBURGICO und König OTTOCARO in Böhmen Anno 1278. gehaltenen Schlacht, auf der Wahlstadt geblieben; Ingleichen sind in der blutigen Schlacht bey Mühl-dorff Anno 1322. von 18. nicht mehr, als 2. Herren dieses Geschlechts, mit dem Leben davort gekommen, namens Harrand und Hector. Des auf der allgemeinen Friedens-Handlung mit gewesenen Kayserlichen Ersten Gesandens, MAXIMILIANI Batter hat geheissen Johann Friederich, welcher Kayserlicher Kriegs-Præsident gewesen, und 3. Söhne gezeugt hat, worunter dieser Maximilian der jüngste war. Er besaß viele Wissenschaften und hatte eine tieffe Einsicht, war dabey von unerschrockenem Muth und ungemeiner Standhaftigkeit. Ohngeachtet Er in der Evangelischen Religion gebohren und erzogen gewesen; setzte dennoch Kayser FERDINANDUS III. ein außerordentliches Vertrauen zu ihm, und brauchte Ihn zu den geheimsten und wichtigsten Geschäften. Er trat aber zur Catholischen Kirche über, wie wohl Ihm die Catholische Geistlichkeit nicht recht getrauet. Nachdem es auf dem Universal-Friedens-Congress nach des Kayser's Absichten nicht allerdings recht gehen wollte, wurde Er als Kayserlicher Principal-Gesandter den andern Gesandten allen nachgesendet: Und hat der Kayser mit eigner allerhöchsten Hand, die ganze Instruction vor den Grafen von Trautmansdorff geschrieben, damit derselben Inhalt desto mehr geheim bleiben möchte. Auf dem Congress selbst erwies er die Stärke seines grossen Geistes in allen Stücken dergestalt, daß der Schwedische Gesandte Graff Oxenlierna selbst von Ihm gesagt: *Trautmansdorfus est anima Legationis Casaræ*: ohngeachtet der subtile, kluge und verschlagene Volmar sich mit unter der Zahl der Gesandten befunden hatte. Gleichwie aber eine beständige aemulation zwischen Volmar und Salvio gewesen; also hatte man eine gleiche Eifersucht zwischen Trautmansdorff und Oxenlierna angemercket. Er hat